

Amtsblatt

für die Stadt Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, 7. Februar 2025

35. Jahrgang | Nummer 2 | Woche 6



— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis

- Wahlbekanntmachung zur Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025.....Seite 2
- Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)Seite 3
- Aus den Fraktionen.....Seite 4

Wahlbekanntmachung

1. Am

23. Februar 2025

findet die

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Fürstenberg/Havel ist in 11 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk 1	Stadt Fürstenberg/Havel	Wahlraum: Rathaus, Markt 1
Wahlbezirk 2	Stadt Fürstenberg/Havel	Wahlraum: Feuerwehrgebäude, Kreuzdamm 6a
Wahlbezirk 3	Stadt Fürstenberg/Havel	Wahlraum: Kita „Kleine Strolche“, Ringstraße 2a
Wahlbezirk 4	Ortsteil Altthymen	Wahlraum: Gemeindezentrum, Altthymener Dorfstraße 30a
Wahlbezirk 5	Ortsteil Barsdorf	Wahlraum: Gemeindezentrum am Sportplatz, Koppelweg 3
Wahlbezirk 6	Ortsteil Blumenow	Wahlraum: Gemeindezentrum, Bredereicher Straße 2a
Wahlbezirk 7	Ortsteil Bredereiche	Wahlraum: Grundschule – Hortgebäude, Templiner Straße 2
Wahlbezirk 8	Ortsteil Himmelpfort	Wahlraum: Feuerwehr, Fürstenberger Straße 86a
Wahlbezirk 9	Ortsteil Steinförde	Wahlraum: Landeswaldoberförsterei, Steinerne Furth 14
Wahlbezirk 10	Ortsteil Tornow	Wahlraum: Mühle Tornow, Neue Straße 1
Wahlbezirk 11	Ortsteil Zootzen	Wahlraum: Gemeindezentrum, Hauptstraße 13

Die Wahlräume der Wahlbezirke 1, 3, 4, 5, 6, 8, 10 und 11 sind barrierefrei.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Berliner Straße 76, 16798 Fürstenberg/Havel zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der

— Amtliche Bekanntmachungen —

Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmende Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Fürstenberg/Havel, den 03.02.2025



Die Wahlbehörde
R. Philipp (Bürgermeister)

Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Ihre Meldebehörde möchte Sie pflichtgemäß auf Ihr Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe Ihrer Daten hinweisen.

Der Weiterleitung Ihrer, nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift), können Sie in schriftlicher oder mündlicher Form ohne Angabe von besonderen Gründen widersprechen. Sofern Sie Widerspruch gegen die Übermittlung Ihrer Daten (Übermittlungssperre) einlegen, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

Möglich ist:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 5 in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG

Bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen können Sie die Einrichtung einer **Auskunftssperre** beantragen, **wenn Sie das Vorliegen von Tatsachen glaubhaft machen** können, dass durch die Weitergabe Ihrer Meldedaten **eine Gefahr für Sie oder Ihre nächsten, im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen** erwachsen kann. Dieser **Antrag muss begründet sein** (Nachweise wie Anzeigen bei der Polizei, ärztliche Atteste, o. ä.).

Diese Auskunftssperre betrifft alle Arten von Auskünften an Privatpersonen, jedoch nicht an öffentliche Stellen.

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind nur zulässig, wenn Sie ausdrücklich die Einwilligung zur Übermittlung Ihrer Meldedaten für diesen Zweck erklären.

Das Einwohnermeldeamt
Ihrer Stadtverwaltung

— Amtliche Bekanntmachungen —

Informationen zur Grundsteuer 2025

Die aktuellen Grundsteuerbescheide verlieren mit dem Ablauf des 31.12.2024 ihre Gültigkeit. Ab 01.01.2025 sind sie somit aufgehoben. Eine Zusendung von Abmeldebescheiden erfolgt nicht, da die bisherigen Veranlagungen nach § 266 (4) Gesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz GrStRefG) vom 26.11.2019 automatisch ihre Gültigkeit verlieren.

Alle Steuerpflichtigen zur Grundsteuer erhalten für das Steuerjahr 2025 neue Grundsteuerbescheide von der Stadt Fürstenberg/Havel.

Der Versand erfolgt erst im Laufe des Jahres 2025.

Bitte überweisen Sie keine Grundsteuer an die Stadt Fürstenberg/Havel, bevor Sie nicht Ihren neuen Grundsteuerbescheid für 2025 erhalten haben.

Sollten Sie bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag eingerichtet haben, setzen Sie diesen bitte aus und passen Sie ihn mit Erhalt Ihres Bescheides an die neuen Beträge an.

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, ist nichts weiter zu tun. Wenn Sie ab 2025 den Lastschritteinzug durch die Stadt Fürstenberg/Havel wünschen, finden Sie auf unserer Homepage unter Formularcenter → Steuern und Stadtkasse den entsprechenden Vordruck.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schmidt unter Telefon 03309 346-41 gern zur Verfügung.

*gez. i. A. Appelt
Kämmerer*

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung**Aus den Fraktionen****Die Bürger mit an Bord nehmen: Lychen macht beim Thema Draisine vor, wie's geht**

Das Jahr hat für lokalpolitisch interessierte Menschen schon spannend begonnen: Endlich gab es ein paar Informationen dazu, wie es um die Draisinenstrecke steht. Seit zwei Jahren hat unsere sachkundige Einwohnerin Judith Conrad regelmäßig in der Einwohnerfragestunde nachgehakt – aber nie eine Auskunft der Stadt erhalten.

Nun hatte die Vorsitzende der Lychener Stadtverordnetenversammlung, Juliane Primus, zu einem Bürgerforum eingeladen. Offenbar haben die drei Städte gemeinsam ein Verkehrswertgutachten erstellen lassen, um über einen Rückkauf nachzudenken. In Lychen wird das Thema also schon lange intensiv diskutiert. Die Fürstenberger Stadtverordneten erfahren dagegen auch auf Nachfrage: nichts. Die dortige Stadtverwaltung, so ließ man in Lychen durchblicken, hätte bislang kein wirkliches Interesse am Thema gezeigt. Dazu wird sich der Bürgermeister in der kommenden Sitzung einigen Fragen stellen müssen.

Von Fürstenberger Bürgern und Touristikern sowie von einer neuen Eisenbahnstiftung aus Templin gab es dagegen bereits konkrete Vorschläge, die diskutiert werden sollten. Einmal mehr zeigt sich: Die besten Ideen kommen meist aus der Zivilgesellschaft!

Daher wollen wir uns im neuen Jahr noch stärker für das Thema „Engagement, Information und Beteiligung“ einsetzen. Dabei geht es nicht „nur“ um die Kinder- und Jugendbeteiligung beim Neubau der Mensa. Wir wünschen uns beispielsweise einen kleinen Bürgerhaushalt, mit dem Vereine und Initiativen eigene kleine Projekte umsetzen können. Andere Städte machen vor, wie das geht.

Ein eigenes Budget steht übrigens auch den Ortsteilen zu (Reform der Kommunalverfassung 2021). Im vergangenen Jahr haben die Fürstenberger Ortsteile nur ein kleines Taschengeld zur eigenen Verwendung erhalten. Auch hieran muss sich dringend etwas ändern. Denn das wollte der Landesgesetzgeber mit seiner Reform: Die Dörfer sollen wieder mehr selbst in die Hand nehmen können. Viel zu oft werden ihre Interessen in der Stadtverordnetenversammlung übersehen oder beiseite gewischt.

Fraktion Mensch und Natur (GRÜNE/SPD/FDP)

*Dr. Angelika Ploeger und Lothar Kliesch (Stadtverordnete)
Judith Conrad und Wilma Baumeister (Sachkundige Einwohnerinnen)*

Ehrung für Wolfgang Stegemann

Wolfgang Stegemann war ein angesehener Fürstenberger Bürger. Vielen ist er noch in guter Erinnerung und seine bewegte Biografie wie auch sein umfangreiches Schaffen im künstlerischen Bereich aber vor allem als Autor der drei Bände zur Ortsgeschichte Fürstenbergs machen eine öffentliche Würdigung in der Stadt wünschenswert. Vor einiger Zeit hat sich Frau Prof. Dr. Jacobeit auf den Weg gemacht, mit dem Ziel, im Stadtpark ein würdiges Andenken zu schaffen. Sie hat Spenden eingeworben und mit Hilfe der damaligen linken Landtagsabgeordneten Andrea Johlige Fördermittel von der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur beantragt.

Im August 2023 beschloss die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der Fraktion Die Linke/EB Kuhlmann, die Initiative von Frau Prof. Dr. Jacobeit für die Errichtung einer Gedenkinstallation für Wolfgang Stegemann im Stadtpark zu unterstützen und die Fläche dafür kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wurde gebeten, bei der Beantragung der Fördermittel

der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur zu unterstützen und als Stadt den Antrag dafür einzureichen.

Genau dabei kam es zu deutlichen Verzögerungen, so dass im Jahr 2023 die bereits zugesagten Fördermittel verfallen sind und es war lange unklar, ob die Fördermittel für 2024 in Anspruch genommen werden können. Wir haben deshalb mehrfach nachgefragt und im Dezember 2024 wurde uns im Hauptausschuss dann berichtet, dass nun alle Hürden beseitigt sind und im Sommer 2025 eine Gedenktafel im Stadtpark installiert wird. Wir sind sehr froh, dass trotz aller Widrigkeiten die Initiative von Frau Prof. Dr. Jacobeit Erfolg hatte.

*Andreas Intress
Fraktion Die Linke/ EB Kuhlmann*

— Amtliche Bekanntmachungen —

Mit bürgerlicher Vernunft weiter für Fürstenberg/Havel wirken

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus unserer Heimatstadt und allen Ortsteilen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben noch ein frohes neues Jahr.

An dieser Stelle vernehmen wir immer wieder mal Wortmeldungen aus den Reihen der Fürstenberger Kommunalpolitik, die auf eine Sortierung in gute und schlechte Stadtverordnete hinauslaufen, je nachdem wie sie bei Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung zu kommunalen Projekten abgestimmt haben. Wenn im Sinne der Wortmelder, dann scheint alles gut, wenn andere Auffassungen bestehen und selbstverständlich durch Abstimmverhalten zum Ausdruck gebracht werden, dann wird hier und da schon mal der Versuch unternommen, öffentlich durch Nennung von Namen vermeintlich abgestraft zu werden. Auch wenn so mancher dieser Versuche doch längst scheitert, weil der Bürger das doch durchschaut.

Wir machen da nicht mit und steigen in diesen Ring nicht ein. Genauso, wie wir auch weiterhin ertragen werden, wenn sich wer auch immer mit welchen Lorbeeren kleidet, so Projekte letztlich doch gelingen. Wir werden uns weiterhin gemäß unseren Überzeugungen für Projekte einsetzen und natürlich dementsprechend abstimmen. Mit unserer Vernunft und unserem Verlass.

Zum letztlich doch auf den Weg gebrachten Projekt des Baus eines Parkplatzes in Nähe des Stadtzentrums (am Stadtpark) haben wir bei dem langjährig vorbereiteten Projekt von Anfang an und bis zum letztendlichen Beschluss der SVV gestanden. Wir freuen uns, dass andere Stadtverordnete sich doch noch mehrheitlich entschieden haben, unserer Auffassung zu folgen. Mit dem Bau des Parkplatzes verfolgen wir das Ziel, einen weiteren Impuls für die Entwicklung der Innenstadt zu geben. Bisher Durchfahrenden soll eine attraktive Möglichkeit zu einem Aufenthalt an schöner Stelle unserer Stadt angeboten werden und zum Verweilen animieren. Im Zusammenhang mit der erfreulichen Entwicklung der Wiederbelebung des Schlosses werden weitere Effekte entstehen, die den bestehenden Angeboten in der Innenstadt nur dienlich sein können. Wenn nicht gar neue Ideen in den kleinen Läden der Stadt Umsetzung finden können. Nach einer 6jährigen Vorbereitungszeit und langjähriger öffentlicher Kommunikation und einem Abwägen von Für oder Wider, haben wir es nicht für notwendig erachtet, nun noch einmal alle Bürger mit einem Beteiligungsverfahren, einer Befragung, mit einzubinden.

Zumal uns auch in der SVV zu keiner Zeit Bürgerstimmen erreichten, die deutlich ablehnende Auffassungen zum Parkplatzbau zum Ausdruck brachten. Und wenn wir Stadtverordnete gemäß unseres durch die Bürger erteilten Wahlmandates selbst Beschlüsse fassen, ist dies auch kein Bruch der Demokratie. Ganz im Gegenteil. Dies ist genau das Prinzip von Demokratie. Wir werden dementsprechend, ausgestattet mit dem ausgesprochenen Vertrauen durch die Bürger, auch weiterhin mit bürgerlicher Einstellung versuchen, die richtigen Dinge zu machen. Gern im Zusammenwirken mit anderen kommunal aktiven Kräften.

So auch geschehen bei der Ablehnung eines kurzfristigen Antrages einer kleinen Fraktion zur Beteiligung der Stadt an einer Versteigerung zum Erwerb eines Wohnhauses in der Brandenburger Straße. Gegen eine Beteiligung an der Versteigerung sprach einfach, dass uns Stadtverordneten zu keinem Zeitpunkt eine seriöse Kalkulation vorlag, die ausgewiesen hätte, mit welchen Sanierungskosten im Vorfeld für eine vernünftige anschließende Betreuung/Vermietung zu rechnen gewesen wäre. Alle, die sich mit Kauf, Sanierung und laufender Werterhaltung bei Altbauten schon einmal befasst haben, wissen, worauf zu achten ist, wenn man als öffentliche Hand solche Entscheidung im Sinne der Abwägung in Verantwortung für die gesamte bürgerliche Gemeinschaft in der Stadt und leider nicht nur Einzelner zu treffen hat. Da hilft auch kein im Volksmund sogenannter Gutmenschenwille auf dem Rücken bisheriger, nunmehr in Not geratener Mieter und eine dementsprechende Selbstdarstellung, wie im letzten Anzeiger geschehen. Zumindest nicht allein. Das ist unseriöse Stadtpolitik mit dem Schüren von falschen, nicht realisierbaren Hoffnungen.

Unsere Unterstützung für betroffene Mieter, deren Mietverhältnisse scheinbar einseitig vom neuen Eigentümer verändert wurden, haben wir in der letzten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2024 selbstverständlich angeboten. Gespräche wurden da, wo erwünscht, auch bereits geführt.

*Ihre Fraktion CDU/GO mit den Mitgliedern Ilona Friedrich,
Olaf Bechert, Thomas Burmann, Marco Renner und Torsten Mohr*

Fürstenberger Anzeiger

Fürstenberg/Havel und die Ortsteile Altthymen, Barsdorf, Blumenow, Brederiche, Himmelfort, Steinförde, Tornow, Zootzen

35. Jahrgang

7. Februar 2025

Nummer 2 | Woche 6

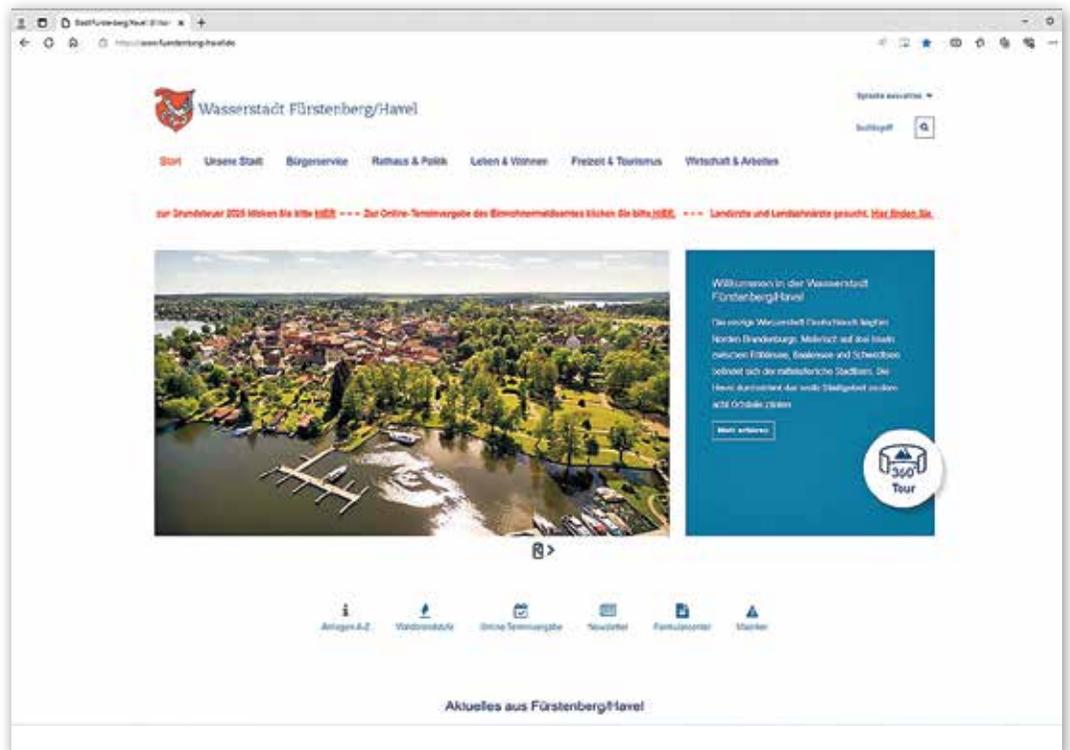
Mach's jetzt online! – Auch in Fürstenberg

In Brandenburg können zunehmend mehr Dinge digital erledigt werden – das fördert die Landesregierung mit ihrer Kampagne zu Online-Diensten. Vielerorts beantragen Bürger mittlerweile Elterngeld, BAföG, Ausweisdokumente oder eine Geburtsurkunde von zu Hause, 24/7.

Das Fürstenberger Rathaus ist sukzessive dabei, Schritte zu implementieren, um dies auch in unserer Wasserstadt in größerem Rahmen zu ermöglichen. Ein digitales Dokumentenmanagementsystem hat bereits den Anfang gemacht, Struktur für Aktenablage ohne Papier zu schaffen.

Was genau angeboten wird, erfährt man auf der jeweiligen kommunalen Webseite; einige Leistungen sind auf übergreifenden Portalen verfügbar.

Beim „**Einheitlichen Ansprechpartner Brandenburg**“ (eap.brandenburg.de) können viele Anliegen rund um die Gründung eines Unternehmens im Land Brandenburg oder berufliche Thematiken abgewickelt werden. Informationen und Dienste zu den Formalitäten sind hier erhältlich. Das Portal „**i-Kfz**“ bietet das Erledigen von Kfz-Vorgängen: An-, Um- oder Abmelden sind online schnell gemacht – sogar ein Wunschkennzeichen lässt sich hier reservieren. Auch ein „**Virtuelles Bauamt Brandenburg**“ gibt es: Wer Verwaltungs-



gänge rund um den Bauantrag online steuern möchte, ist dort richtig.

Über die Webseite des **Fürstenberger Rathauses** (www.fuerstenberg-havel.de) findet der Bürger Formulare, Informationen und Online-Dienste, unter anderem zur digitalen Terminvergabe des Einwohnermeldeamts, aber auch zur Beantragung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen. Ergebnisse von Sitzungen, Ausschussberatungen und -entscheidungen lassen sich über das Ratsinformationssystem einsehen. Der „Interaktive Haushalt“ gibt Einblicke in die finanzielle Situation der Stadt. Aktuelle Bekanntmachungen zu den Terminen im gesamten Stadtgebiet bietet der Online-Veranstaltungskalender. Ob erste Orientierung für Neubürger, umfangreiche

Informationen für Gäste und Touristen oder Links zu beispielsweise den Bürgerservices des Landkreises Oberhavel, unsere städtische Webseite hält Vieles parat! Wussten Sie von (unter anderem) diesen Online-Diensten des Rathauses?

_AKTUELLES: News, Ausschreibungen, Wissenswertes und Besonderes

_NEWSLETTER-Anmeldung: Regelmäßige Neuigkeiten und Ausschreibungen aus der Stadtverwaltung „frei Haus“ per E-Mail erhalten

_WAS ERLEDIGE ICH WO?: Übersicht

_FORMULARCENTER: Nach Sachgebieten geordnet

_NOTFALLNUMMERN: Auf einen Blick

_RATGEBER & BROSCHÜREN: Online zum Runterladen
_WOHNEN UND BAUEN: Kommunales Wohnen, Privatwirtschaftlicher Wohnungsmarkt, Bauförderung

_WIRTSCHAFT & ARBEITEN: Unternehmen, Existenzgründer, Fachkräfteportal, Ausbildung

Sie finden viele weitere Links, Hinweise, Infos und Hilfestellungen – ein Besuch auf www.fuerstenberg-havel.de erspart Ihnen vielleicht wertvolle Wartezeiten und unnötige Wege.

Frieda Susan Kube

Zum Titelbild:

Winter am Röbbllinsee in Fürstenberg

Foto: Enrico Kugler



MAL PRIVAT GEFRAGT...



MAL PRIVAT GEFRAGT

Mit diesem Format möchten wir Fürstenergern die Gelegenheit geben, Personen aus der Öffentlichkeit ein wenig auf persönlicher Ebene kennenzulernen. Dieses Mal gewährt Jan-Uwe Riest, Inhaber und Geschäftsführer von Gut Boltenhof, einen kleinen Einblick in sein Privatleben, seine Vorlieben, Gedanken, Wünsche und sein Herzblut.

KURZSTECKBRIEF

Jan-Uwe Riest

Jahrgang 1971 • geboren in München • verheiratet, zwei Töchter: Fine (10) und Flore (8) • wohnhaft in Boltenhof

▶ Wie sieht Ihr perfekter Sonntagvormittag aus?

◀ Unsere Kinder machen sonntags das Frühstück. Dazu holen sie frische Eier aus dem Hofladen und decken mit meiner Frau Andrea den Tisch. Ich habe allerdings Freude daran, bereits um 7 Uhr übers Gelände zu schlendern und so treffen wir uns alle um 9:30 Uhr am Frühstückstisch.

▶ Herzblut: Dafür brenne ich ...

◀ ... dass sich Gut Boltenhof weiter als liebens- und lebenswerter Ort entwickelt und etabliert. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich gemeinsam mit der Familie, den Mitarbeitern, Bewohnern und Gästen das Vorhaben Gut Boltenhof gestalten darf. Neuerdings brenne ich auch für den Erhalt und die innovative Nutzung der Wegetrasse Fürstenerberg-Templin.

▶ Absolutes No-Go! Geht gar nicht:

◀ Intoleranz

▶ Lieblingsmusik?

◀ Von Bach-Chorälen über Neil Young bis hin zu Deutsch-Punk.

▶ Was lieben Sie an Fürstenerberg?

◀ Die Potenziale und dass es hier Menschen gibt, die sie groß werden lassen wollen. Wenn ich am Wasser beim Segelverein sitze und meine Töchter und die anderen Kinder in ihren kleinen Jollen rumschippeln sehen kann. Das ist ein großer Segen für Fürstenerberg.

▶ Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

◀ Mit der Familie für einen Städteurlaub nach Paris.

▶ Sonst noch ...

◀ Mein großes Glück ist es, dass unsere Kinder in so einem schönen Umfeld aufwachsen können. Sie erleben auf dem Hof Menschen, die sie lieben und achten, denen sie vertrauen können. Die Diversität der Menschen, die zu uns auf den Hof kommen und das damit verbundene Miteinander geben mir große Zufriedenheit.

Neue telefonische Erreichbarkeiten der Polizei

Das Polizeirevier Gransee ist nunmehr über die Telefonnummer: 03306/ 2038-0 und die Revierpolizei Fürstenerberg/Havel: 03306 / 2038-1045 erreichbar.

Heike Döpke und Alexandra Staufenbiel
Revierpolizei Fürstenerberg/Havel

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Das Fürstenerberger Rathaus freut sich über eine neue Mitarbeiterin im Sachgebiet Steuern. Seit dem 1. Januar 2025 begleitet Marie-Theres Schmidt (42) das Team zuständig für Gewerbe-, Grund-, Hunde- und Zweitwohnsitzsteuer. Ihre berufliche Laufbahn führte die Zweiundvierzigjährige bisher entlang der unternehmerischen Seite — als Steuerfachwirtin konnte sie bereits ausgiebige Erfahrungen in der freien Marktwirtschaft sammeln. Nun wünscht sie sich mehr Bürgernähe und möchte deren steuerliche Anliegen bearbeiten. Die gebürtige Neustrelitzerin freut



sich, ab jetzt Ihre Ansprechpartnerin zu sein. Herzlich willkommen!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!



Werden Sie Moor- und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!

Hier wird schon überall torffrei gegärtnert



➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Digimobil in Fürstenberg

Beratungsangebot der Verbraucherzentrale zu Energieverträgen, Inkassorechnungen und Co.

Der Beratungsbus der Verbraucherzentrale Brandenburg hält regelmäßig in Fürstenberg, Markt 1, vor dem Rathaus. Betroffene erhalten mobile Beratung zu Themen wie Stromanbieterwechsel, untergeschobenen Telefon- und Internetverträgen und Geldanlage.

„Fehlerhafte Abrechnungen und hohe Nachzahlungen bei Strom- und Gasverträgen spielen eine große Rolle in der täglichen Beratung“, berichtet Harald Gräfe von der Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB). „Auch für viele weitere Themen können Bürgerinnen und Bürger zu uns kommen, beispielsweise zu Geldanlage und Altersvorsorge, oder Probleme bei Reklamation oder ungewollten Vertragsverlängerungen.“ Im Digimobil in Fürstenberg erhalten Betroffene Hilfe in Form einer persönlichen Videochat-Beratung. Aktuelle Termine für 2025 finden Ratsuchende unter www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/fuerstenberg Das Digimobil ist mit einem



barrierearmen und klimatisierten Wartebereich ausgestattet. Davon abgetrennt gibt es den Videochat-Beratungsbereich mit einem Laptop, Drucker und Sitzmöglichkeiten. Die Servicekraft vor Ort weist Verbraucher:innen in die Technik ein und steht bei Fragen helfend zur Seite.

Über den Tourplan mit allen Stationen und Terminen

informiert die Verbraucherzentrale laufend unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/digimobil. Die geplanten Termine für 2025 in Fürstenberg sind **13.02./ 13.03./ 10.04./ 08.05./ 05.06./ 03.07./ 28.08./ 25.09./ 20.11./ 18.12.**

Termine für die Videochat-Beratung im Digimobil können Interessierte online oder telefonisch unter (0331) 98 22

999 5 (Mo–Fr, 9–18 Uhr) vereinbaren.

Über die Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg e. V. (VZB) ist die wichtigste Interessenvertretung der Brandenburger Verbraucher:innen gegenüber Wirtschaft und Politik. Sie bietet unabhängige Verbraucherberatung, -information und -bildung zu zahlreichen Themen: Markt & Recht, Reise & Freizeit, Finanzen & Versicherungen, Lebensmittel & Ernährung, Digitale Welt & Telekommunikation, Energie, Bauen & Wohnen. Zudem berät sie zu deutsch-polnischem Verbraucherrecht.

Darüber hinaus mahnt die VZB Unternehmen ab, die zu Ungunsten von Verbraucher:innen gegen geltendes Recht verstoßen und klärt die Öffentlichkeit über Verbraucherrechte, Abzockmaschen und Spartipps auf.

INFO

www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

Drei Jahrzehnte Nestwärme

Die Kita „Spatzennest“ in Fürstenberg/ Havel feiert 30-jähriges Bestehen. 30 Jahre ist es her, dass die Kita „Spatzennest“ erstmals ihre Türen öffnete, um Kindern einen Ort zum Spielen, Lernen und geborgen Wachsen zu bieten. Drei Jahrzehnte voller Erlebnisse, Veränderungen und Herausforderungen, die der Verein „Spatzennest“ e. V. als Träger der Kita, engagierte und liebevolle Pädagoginnen sowie eine aktive Elternschaft immer wieder erfolgreich gemeistert haben.

Am Mittwoch, 15. Januar feierten zunächst die Kinder ein fröhliches Geburtstagsfest. Am 20. September 2025 wird dann das Kita-Fest zum großen Jubiläum im Garten der Kita gefeiert. Datum vormerken lohnt sich!



Durch Filme Brücken schlagen

Mehr als zwanzig Jahre ein kleiner feiner Kulturort in Fürstenberg an der Havel, veranstaltet die „Alte Reederei“ regelmäßig Lesungen, Diskussionsrunden und Sonderveranstaltungen. 2014 gesellte sich das Kino dazu. Betrieben wird es vom Verein „Brückenschlag Fürstenberg e. V.“; gegründet 2017, um genau dies zu tun: Brücken zu schlagen – durch Kultur, insbesondere Film- und Medienarbeit. So gestaltet die stellvertretende Vorsitzende Kirsten Poggendorff seit vielen Jahren das Fürstenberger Kinoprogramm. „Ich hätte nie gedacht, dass ich so etwas mal machen darf“, freut sich die gebürtige Fürstenbergerin. Denn gemeinsam mit Ehemann und Vorsitzendem Michael Wittke sei es ihr ein Herzensanliegen, dass Menschen über Filme zusammenkommen, sich austauschen und diskutieren können.

Zum einen ist das durch die wöchentlichen Filmvorführungen im Mehrzweckraum der Alten Reederei möglich, zum anderen aber auch anhand von Sonderveranstaltungen wie beispielsweise dem „Gartentag“ im Mai und dem herbstlichen „Zimtfest“. Im Rahmen der bundesweiten Dokumentarfilmwoche „LetsDok“ finden Filmgespräche statt; der gegenwärtige Umgang mit dem Nationalsozialismus wird in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück unter anderem beim Open-Air-Kino thematisiert und am kürzesten Tag des Jahres (21.12.) beteiligte sich das Fürstenberger Kino am bundesweiten Kurzfilmtag als Station des Lebendigen Adventskalenders der hiesigen evangelischen Gemeinde. Auch gastierte jahrelang die ÖKOFILMTOUR hier mit spannenden Filmen zum Thema Umwelt. Brücken schlägt das Kino immer wieder zu örtlichen Vereinen, Schulen und Institutionen. Zum Anlass der bundesweiten SchulKinoWochen wählt das Kollegium der Dreiseen-Grundschule dieses Jahr erstmalig Filme mit passendem



pädagogischen Hintergrund aus, um diese mit ihren Klassen im Fürstenberger Kino zu schauen. Manchmal wird das Kino selbst mobil und zeigt Filme vor Ort, wie einige Jahre im Seniorenheim Simeon, „OpenAir“, im Verstehbahnhof oder im Himmelpforter Brauhaus.

„Film ist Teamarbeit“, betont Kirsten Poggendorff. „Deshalb haben wir eine Reihe ins Leben gerufen, in der wir alle Akteure vorstellen möchten, die an einem Film beteiligt sind.“ Dazu kam beispielsweise Kameramann Bernhard Keller mit den Fürstenbergern ins Gespräch. Auch Editorin Barbara Toennichen gab Einblicke in ihre Arbeit beim Schneiden eines Filmes. „Diese Veranstaltungen möchten wir noch ausbauen und weitere Beteiligte einladen“, so die Kuratorin.

Ein buntes Programm gefüllt mit Kinovorstellungen, Lesungen literarischer und politischer Sachbücher sowie Filmgesprächen diverser Genres. Ein besonderes Highlight stellte die von der Kulturförderung OHV unterstützte Veranstaltung mit

Prof. Dr. Carsten Gansel dar, bei welcher er seine Biografie der DDR-Autorin Brigitte Reimann vorstellte. Er hätte die wundervolle Gabe gehabt, das Publikum zu begeistern und lebendig teilhaben zu lassen. Der kleine Rahmen des Kinoraums habe es zugelassen, dass das Publikum viele interessierte Fragen stellte und ein wirklicher Dialog mit dem Autor entstehen konnte,

berichtet Kirsten Poggendorff. Auch die Lesung mit Klaus Lederer aus seinem Buch „Mit links die Welt retten“ sei auf große Resonanz gestoßen. Für den Frauentag hat der Brückenschlag e. V. etwas Besonderes geplant: Ein Abend mit Filmen, in denen Frauen im Mittelpunkt stehen. Eingeladen sind natürlich nicht nur Frauen. Für den Preis von 10 Euro können die Gäste bis zu 3 Filme schauen. Zwischen den jeweiligen Vorführungen wird es eine kleine Pause mit Getränken und Knabberereien geben, um miteinander in den Austausch und ins Gespräch zu kommen. Es sei aber auch möglich, nur eine Vorstellung zu besuchen. Mit herzlichem Dank habe man die Dauerleihgabe der Bürgerstiftung Brauhaus Himmelpfort von 30 purpurroten, gepolsterten Stühlen in Empfang und gleich in Benutzung genommen. Dort können immer freitags um 20 Uhr „besondere Kinofilme“ (siehe TERMINE) geschaut werden. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Sonderveranstaltungen werden mit Vorlauf angekündigt.

Frieda Susan Kube

INFO

Kulturgasthof Alte Reederei
Brandenburger Straße 38
Mobil: 0172 322 7421
E-Mail: info@brueckenschlag-fuerstenberg.de

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HAVEL – FÜRSTENBERGER ANZEIGER –

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **7. März 2025**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **18. Februar 2025**.

GUTESS auch im Winter

Damit es die Gäste in der kalten Jahreszeit gemütlich warm haben, ist die Weideküche mit Anbruch der kühleren Temperaturen vom Rinderstall in die Winterweide im Gutshaus gezogen. Dort wird fortan mit feinen Bio-Zutaten und hauseigenen Produkten winterlich Leckeres zubereitet und unter Restaurantleitung von Philipp Böhme (39) aufgetischt. Nach acht Jahren Erfahrung im Berliner Adlon ist er mit seiner siebenköpfigen Familie raus aus der Großstadt rein in die Landidylle gekommen. „Vielleicht ziehen sie allesamt zu uns auf den Hof?“, freut sich Inhaber und Geschäftsführer Jan-Uwe Riest, welcher vor neun Jahren den Hof von seinem Vater übernommen hat. Gemeinsam mit Frau Andrea, Juristin und zuständig für Recht und Strategie, leitet er die Geschicke des Hofes. „Wir haben ein unglaublich tolles Team hier, schon einige von ihnen wohnen auf dem Hof. Unser Ziel ist es, Gut Boltenhof zu einem lebens- und liebenswerten Ort zu machen“ so der gebürtige Münchener.

Daran wird Schritt für Schritt weiter gewerkelt. Durch Investitionen der letzten Jahre konnten auf der 4-Hektar denkmalgeschützten Anlage einige Tierställe erneuert, die alte Schmiede in ein modernes Yoga- und Seminarhaus umgewandelt und das Gutsrestaurant veredelt werden. Der 900 qm große „alte Rinderstall“ wurde 2019 als Veranstaltungsort fertiggestellt. Insbesondere steht die hofeigene Schlachtereier im Fokus. „Um hausgemachte Produkte wie unsere leckere Salami und die Lieblingsleberwurst zunehmend in der Region und den Hofbewohnern anbieten zu können, wollen wir unsere kleine Hofschlachtereier Schritt für Schritt weiter ausbauen“, so der Gutsherr. Meister hinter der Metzgerschürze ist Stefan Lorenzen aus Zabelsdorf.



Neben dem Gastbetrieb führt Familie Riest auch eine Bio-zertifizierte Landwirtschaft. Ziel dabei ist es, die Erträge des Ackerbaus als Futter für die hofeigenen Tiere zu nutzen. Aktuell freuen sich Rinder, Schweine, Hühner und jährlich ab Juni 300 Gänse über das Leben auf dem Gutshof. „Wir wollen eine enkeltaugliche und erlebbare Landwirtschaft betreiben“, sagt Bauer Riest. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, an den täglichen Fütterungstouren um 8 Uhr und zum Einbruch der Dämmerung teilzunehmen. Auch Kindergärten aus den Nachbardörfern kommen mittlerweile regelmäßig auf den Hof. Zu Weihnachten steht die „Gänse-Gala“ im Zentrum des Geschehens. Munter schnatternd kann man Scharen in den Herbstmonaten beim Umzug von einer Weide zur nächsten beobachten. Im Sommer haben die Gäste die Wahl: In Ruhe ankommen auf der Hofterrasse bei einem Fruchtsecco oder

Kaffee, sich im Park verlieren oder auf dem Marktplatz das bunte Treiben beobachten. Die neun Hotelzimmer und 15 Ferienwohnungen sind dann meist ausgebucht; auch die Hofwohnungen erfreuen sich ihrer Besitzer im Haupt- oder Zweitwohnsitz. Ein lebens- und liebenswerter Ort in der Tat. Der angeschlossene Hofladen hält unter anderem frische Eier vom Hof, hauseigene Produkte wie Salami und Leberwurst aber auch selbstgemachte Aufstriche und Marmelade, Brot der Bäckerei Jahn aus Zehdenick, Gemüse vom Good Food Syndicate aus Altglobsow und vieles mehr bereit.

Neu im Team ist Christine Kintscher als Zukunfts- und Nachhaltigkeitsmanagerin, welche sich unter anderem einer ökologisch-sinnvollen Gestaltung und passenden Zukunftsrichtungen annehmen wird. Der Hof freut sich über Jobanfragen, es gibt immer spannende Stellen zu besetzen. Wer

bäckt gerne Torten und möchte beliefern? Veranstaltungen jeglicher Art aber auch das Hofcafé sind immer wieder auf der Suche nach süßen Köstlichkeiten. Buchungsanfragen für Veranstaltungen jeglicher Art zwischen 10 und 130 Personen können auf der Webseite gestellt werden; es sind noch Termine für Jugendweihfeiern frei. Dort ist auch die Speisekarte der Winterweide einsehbar und Tischreservierung fürs ausgiebige Frühstücksbuffet möglich.

Frieda Susan Kube

INFO

Gut Boltenhof | Lindenallee 14
www.gutboltenhof.de
Telefon: 033087 52520
E-Mail: reservierung@gutboltenhof.de

Öffnungszeiten bis 31.3.2025:
Weideküche mittwochs bis sonntags von 12 bis 20 Uhr
Hofladen: mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr

Vierter Projektauftrag für die LEADER-Region Obere Havel!

Lokale Aktionsgruppe Obere Havel e. V.



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Obere Havel e. V. startete am 13.01.2025 die vierte Auswahlrunde für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER. Unterstützt werden über die Richtlinie Vorhaben von Unternehmen aus Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen, Gastronomie und Beherbergung sowie von Kommunen, Verbänden und Vereinen. Ziel der Projektumsetzung ist die Belebung und Entwicklung des ländlichen Raums in Oberhavel. In unserer LEADER-Region können Projekte mit Fördermitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung sowie mit Mitteln des Landes Brandenburg unterstützt werden. Zur LEADER-Region Obere Havel gehören das Amt Gransee und Gemeinden, die Städte und Gemeinden Fürstenberg/Havel, Zehdenick, Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen, Oberkrämer und Mühlenbecker Land sowie von der Stadt Oranienburg die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf. Für die vierte Auswahlrunde steht in der Region 1,0 Mio. EUR zur

Verfügung. Weitere Projektaufträge sind geplant. In Abhängigkeit von Fördergegenstand und Antragsteller liegt der Fördersatz zwischen 45 und 80 Prozent. Die Entscheidung zur Projektauswahl nach den in der RES festgelegten Kriterien trifft die LAG in einer Mitgliederversammlung im Juni 2025. Seit 13.01.2025 und bis zum Stichtag 19.05.2025 können sich Bürger, Unternehmen, Vereine, Kommunen um die Förderung von Projekten in der LEADER-Region Obere Havel bewerben. Dafür füllen Sie bitte die Projektbeschreibung aus, die Sie auf der Website www.ile-oberhavel.de finden. Für die Bewerbung zur Förderung von Vorhaben nehmen Sie unbedingt rechtzeitig Kontakt mit dem Regionalmanagement auf. Dieses erläutert Ihnen gern die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer Förderung. Frau Schäfer und Frau Dr. Bauer vom Regionalmanagement stehen Ihnen gern telefonisch (03301-601672 und 0162-8581164) und per E-Mail (ile-treff-oberhavel@web.de) für eine Beratung und die Qualifizierung der Bewerbungsunterlagen zur Verfügung.

Künstlerisch wertvoll

Neues Projekt des havel:lab e. V. im KreativRaum Fürstenberg

Am 16. Februar 2025 findet in den Räumlichkeiten des KreativRaums in Fürstenberg der Auftakt für ein neues künstlerisches Format statt. Am „Kreativ-Kreis“ kann jeder teilnehmen, der Lust dazu hat, gemeinsam mit Gleichgesinnten einen Nachmittag lang Pinsel, Stift und Farben zu schwingen. In der ersten Veranstaltung dreht sich alles um „Licht & Schatten“. Nach einem Warm-up ist jeder dazu eingeladen, das Thema in der eignen Technik umzusetzen – sei es mit Acryl- oder Aqua-rellfarben, als Zeichnung oder Druck.

Ziel ist es, die Workshops regelmäßig einmal im Monat anzubieten und Menschen mit Freude an der Kreativität einen Rahmen zu bieten. Es geht um Austausch und Inspiration, sodass alle voneinander lernen können.

Der KreativKreis findet am 16. Februar 2025 von 14 bis 17 Uhr im KreativRaum des Vereins havel:lab in der Brandenburgischen Straße 17 in Fürstenberg statt. Die Veranstaltung ist kostenlos, um eine vorherige Anmeldung wird via E-Mail an kreativkreis-fb@gmx.de gebeten.

Worte von Ralf Hanke aus „Das Einfache Leben“:

Gleich hier

*Eine große Freundlichkeit
Beginnt*

*gleich hier...
und hört nirgends auf.*

*Grenzenlos, sanft,
Zuflucht bietend.*

*Sie ist das große Herz der Welt,
das Licht in jeder Dunkelheit.*

*Ihre Berührung verwandelt Stroh in Gold.
Ihre Reinheit erlöst.*

*Freundlichkeit heilt die Verwirrung des Geistes
und lindert die Angst.*

*Eine große Freundlichkeit
beginnt gleich hier und*

*beginnt zu leuchten,
wenn wir ihr vertrauen.*

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert

Informationen zu unseren AGs

Kreativraum

Unser Kreativangebot pausiert zurzeit.

Tanz AG

Los geht es wieder ab März 2025. Wir tanzen und trainieren dann dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: 4 bis 6 Jahre (16.00 Uhr), Gruppe 2: ab 7 Jahre (17.00 Uhr). Über Zuwachs und neue Ideen und Inspirationen freuen wir uns. Zurzeit sind wir ca. 15 – 20 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch.

Geplante Angebote

Wir haben natürlich auch schon eine Planung für das Jahr 2025:

- Vom 14.04. – 17.04.2025 gibt es eine Brandenburg Tour mit uns unter dem Motto „Mit Spaß, Aktion und Kultur quer durch unser Land Brandenburg“ für alle ab 12 Jahre
- Am 23.04.2025 wird es wieder

eine Fahrt in den Heidepark geben

- Am 29.05.2025 (Himmelfahrt) wird es unseren traditionellen Familientag geben
- Vom 29.07. bis 01.08.2024 planen wir unser Kinder Camp auf der Festwiese
- Vom 04.08. – 08.08.2025 wird dann schwimmen gelernt
- Vom 17.08. – 23.08.2025 geht es dann auf Ostsee Tour

Wenn ihr Fragen habt zu den einzelnen Angeboten, meldet euch.

Soweit unsere Planungen bis jetzt, wenn ihr noch Ideen habt, was noch passieren soll oder worauf ihr Lust habt, dann meldet euch bei uns.

Da seid auch ihr gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir umzusetzen. Ihr wisst, alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer.

Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit

uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

Durchgeführte Projekte

Kreativ- und Backnachmittag im Jugendclub Bredereiche

In der zweiten Dezemberwoche gab es mit Conny, Lina und Mike einen Kreativnachmittag und einen Backnachmittag im Jugendclub Bredereiche. Die Nachmittage wurden sehr gut angenommen und alle hatten Spaß und Freude und stimmten sich mit uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest ein.

Ein Aufruf in eigener Sache

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir, der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. Neue ins Leben zu rufen, leider

stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles anderen findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziell benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft. Also wer uns helfen möchte unsere Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber:

TREFF 92 Fürstenberg e. V.

IBAN:

DE 07 1605 0000 375 330 5722

BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck: Spende.

Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht Spendenquittungen erstellen.



Gewalt – was es mit uns machen kann und was wir dagegen tun können

Seit einiger Zeit wird immer wieder von Übergrifflichkeiten auf Menschen in der Stadt Fürstenberg berichtet. Es spielt dabei keine Rolle ob Frau oder Mann sowie ob jung oder alt. Es ist erschreckend festzustellen, mit welcher Gewaltbereitschaft die Täter vorgehen und den Überraschungsmoment nutzen, um den Personen zu schaden. Die Betroffenen haben keine Möglichkeit, sich zu wehren oder überhaupt zu verstehen, was gerade passiert. Sie handeln rein instinktiv, was den Tätern in die Hände spielt. Neben den körperlichen Auswirkungen sind gerade die physische Belastung solcher Taten, die den Opfern zu schafften machen. Die körperlichen Wunden heilen schnell, jedoch die seelischen und psychischen Belastungen wirken oft lange nach. Oftmals führen Gewalterfahrungen bei den Betroffenen im Nachhinein zu Verhaltensänderung, die sie ein Leben lang begleiten. Normale Situationen im Alltag werden zur Herausforderung, da die Angst oder die Furcht überwiegen, Erlebtes nochmal durchmachen zu müssen. Oft ist das Selbstgefühl dermassen in Mitleidenschaft gezogen, dass die Opfer sich verändern und dadurch in ihrer täglichen Routine eingeschränkt sind. Die Betroffenen ziehen sich oftmals sozial zurück, in dem sie Kontakte zu Freunden, der Familie oder Vereinen reduzieren oder sogar ganz einstellen. Viele Betroffene verändern ihren Tagesablauf und vermeiden in den Abendstunden oder bei Dunkelheit das Haus oder die Wohnung zu

verlassen. Notwendige Gänge wie Einkauf, Arztbesuche oder Bankgeschäfte kosten Überwindung und erzeugen bei manchen Opfern zusätzlich Angst und Panik. Nicht selten sind diese Aktivitäten nur in Begleitung möglich, da die Betroffenen schlicht weg die Befürchtung haben, wieder in eine solche Situation zu geraten, in der sie Gewalt erfahren. Genau solche Erfahrungen sind es, die das alltägliche Leben auf den Kopf stellen. Es bestehen auf einmal Hürden, die vorher keine Probleme oder Unsicherheiten hervorgerufen haben. Das Paradoxe an diesem Umstand ist, dass die Betroffenen selbst die Einschränkungen und Vermeidung klar benennen und spüren können, jedoch unfähig sind sich von diesen negativen Gefühlen zu distanzieren.

Was kann man tun und wie kann ich mich davor schützen?

Auch wenn es jetzt komisch klingt, aber man kann sich nicht hundertprozentig vor Gewaltübergriffen schützen. Man kann jedoch Vorsichtsmassnahmen treffen und sich im Falle des Falles so verhalten, dass die Täter abgeschreckt werden und ablassen. Denn Täter rechnen nicht damit, dass ein Opfer sich in einer solchen Situation erfolgreich wehrt. Wichtig ist bei allem, bringen Sie sich nicht zusätzlich in Gefahr im dem Sie die Täter reizen und provozieren. Alles materielle ist ersetzbar, aber Ihre Gesundheit nicht. Seien Sie auf keinen Fall ein Held. Hier einige Tipps, wie Sie sich

- schützen können und weniger Angriffsfläche für Täter bieten,
- Verabreden Sie mit Freunden oder Familienmitgliedern, wenn Sie das Haus verlassen. Lassen Sie sich begleiten oder verabreden Sie sich mit den Nachbarn oder Freunden, um zum Beispiel gemeinsam einzukaufen oder zum Arzt zu gehen. Täter greifen weniger Gruppe an, sondern überwiegend Einzelpersonen, da sie sich nur auf diese konzentrieren müssen. Bei einer Gruppe können sie die Situation schlechter beherrschen und lassen dies in der Regel.
 - Informieren Sie nahestehende Personen über Ihre Vorhaben. Dabei geht es nicht um Kontrolle, sondern darum, dass Ihnen wichtige Personen einfach Kenntnis haben, von dem was sie vorhaben. Das kann Ihnen Sicherheit geben und Sie wirken dadurch auf andere selbstbewusster, was abschrecken kann.
 - Vermeiden Sie eine gewisse Routine. Damit ist gemeint, dass sie nicht immer die gleichen Dinge und Aktionen zu gleichen Zeit machen. Seien Sie flexibel und kombinieren Sie verschiedene Aktivitäten unterschiedlich miteinander. Oftmals beobachten Täter ihre Opfer eine gewisse Zeit und versuchen gewisse Rhythmen und Abläufe herausfinden, was man damit verhindern kann.
 - Werden Sie bedrängt oder überfallen, stellen Sie Öffentlichkeit her. Sollten Ihnen Personen zu nahekommen,

- rufen Sie laut um Hilfe, damit Passanten in ihrer Nähe auf Sie aufmerksam werden. Es empfiehlt sich zum Beispiel eine Pfeife immer griffbereit zu haben, um im gegebenen Fall auf sich aufmerksam zu machen. Ein weiterer Vorteil ist, dass ein Pfeifton deutlich weiter gehört wird und somit mehr Menschen auf Sie aufmerksam werden.
- Sollten Ihnen Situationen unheimlich oder komisch vorkommen, sprechen Sie aktiv Personen an. Bitten Sie Passanten, Sie ein Stück zu begleiten, wenn Sie sich unsicher fühlen oder äussern Sie ihre Gefühle in Bezug auf die Situation und bitten Sie die Person um Unterstützung.
 - Seien Sie aufmerksam und warnen Sie andere Personen, wenn Sie etwas beobachten. Je mehr Personen Kenntnis haben, umso schwieriger wird es für die Täter. Täter möchten unerkannt bleiben und wenn sich viele Menschen interessiert verhalten, werden diese gesehen, was die Täter verunsichert.

Haben wir alle mehr Acht auf uns und halten wir zusammen. Es darf nicht sein, dass negative Menschen unserer Gesellschaft schaden indem Sie einzelne zu Opfern machen. Schauen wir öfter mal links und rechts und nehmen uns mehr wahr, um es diesen Menschen so schwer wir nur irgend möglich zu machen. Ich glaube fest daran, dass wir stärker sind als wir meinen.

*In diesem Sinn
Ihr Sven Lorenz
Verein Alter Aktiv*

Raubkatzen Barnim e.V.

Wir könnten da mal Hilfe gebrauchen!
Unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen zum Artenschutz und bei der Verwirklichung unserer Zukunftspläne für das Wildkatzenzentrum Felidae in Tempelfelde bei Bernau!

Raubkatzen Barnim e.V.
www.raubkatzen-barnim.de
info@raubkatzen-barnim.de
Spendenkonto Raubkatzen Barnim e.V.:
DE21 1605 0000 1000 7256 06



Der **Fürstenberger Anzeiger** mit Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 4.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Amtsblatt Gerswalde	2.800 Exemplare
• Granseer Nachrichten mit Amtsblatt	4.900 Exemplare
• Amtsblatt Löwenberger Land	4.000 Exemplare
• Oranienburger Stadtmagazin mit Amtsblatt	23.000 Exemplare
• Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt	7.200 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de

Kreativ durchstarten: Neue VHS-Kurse in Fürstenberg

Das neue Jahr ist noch nicht allzu alt. Und für gute Vorsätze ist es sowieso nie zu spät. Wie wäre es damit, etwas Neues zu lernen? Kreativ zu werden? Sich selbst zu fordern? Mehr Zeit mit anderen zu verbringen? Nach dem erfolgreichen Start der Kooperation zwischen dem Verstehbahnhof und der Volkshochschule (VHS) Oberhavel geht es im Sommersemester 2025 mit einem vielfältigen und kreativen Kursprogramm in Fürstenberg weiter. Schon die im Herbst gestarteten Kurse und Workshops haben viele begeistert und eine Menge positiver Erfahrungen wurden gesammelt: Im Naturfotografie-Kurs entstand zum Beispiel ein wirklich sehenswerter Kalender mit Fürstenberger Motiven – die Werke wurden sogar in der Sparkasse ausgestellt.

Zeit mit Gleichgesinnten verbringen

Das Spannende: In den VHS-Kursen kommen oft Menschen zusammen, die ein Interesse oder manchmal sogar schon eine große Begeisterung teilen und sich sonst womöglich nie begegnet wären. Gemeinsam können sie sich dann ausprobieren, voneinander lernen – und nicht selten offenbaren sich bisher noch unbekannte Talente. „Es ist toll zu sehen, wie Menschen mit so viel Freude und Offenheit bei der Sache sind“, erzählt Christin Noel, die regelmäßig Drucktechnik-Workshops anbietet. „Oft kommen die schönsten Ergebnisse von denen, die vorher dachten, sie seien gar nicht so kreativ.“ Auch für den Nähkurs von Hannah Schorch haben sich die TeilnehmerInnen eine Fortset-



Die Ergebnisse des Linoldrucks sind individuell und kreativ.

Foto: Christin Noel



Beim Eco-Printing entstehen ganz besondere Muster aus natürlichen Materialien.

Foto: Hannah Schorch

zung gewünscht. Dorina Hecht, die seit Herbst 2024 dabei ist, freut sich sehr darauf: „Ich habe vor Jahren schon ein bisschen genäht, aber der Kurs hat mich wieder zu neuen Projekten angeregt. Die eigenen Ideen in der Gruppe umzusetzen und sich untereinander auszutauschen macht einfach viel mehr Spaß – und man bekommt noch jede Menge Tipps.“

Neue Kurse im Sommersemester 2025

Ab Februar 2025 bietet die VHS Oberhavel in Zusammenarbeit

mit dem Verstehbahnhof wieder viele unterschiedliche Kurse und Workshops im KreativRaum in der Brandenburger Straße sowie in der Werkstatt des Verstehbahnhofs an, darunter:

WÖCHENTLICHE KURSE:

Nähen: Vom Einfädeln bis zur Schnittgestaltung
Naturfotografie und fotografisches Gestalten

EINTAGES- UND MEHRTAGES-WORKSHOPS:

Upcycling: Neue Ideen für alte Kleidungsstücke

Drucktechniken: Radierung und Linolschnitt

Naturfarben: Aquarellfarben aus Pflanzen extrahieren

Eco-Printing: Drucken und Färben mit der Natur

Weitere Kurse, darunter zum Beispiel auch mit einer stärkeren technischen Ausrichtung sowie Themen rund um die Digitalisierung, sind für die zweite Jahreshälfte geplant.

Offenes Angebot: Der Lerntreff

Neben den kreativen Kursen gibt es immer freitags von 15 bis 18 Uhr den Lerntreff in der AULA (Am Markt 5, Hinterhaus). Hier können Erwachsene ohne Anmeldung vorbeikommen, die ganz allgemein ihr Lesen und Schreiben verbessern möchten. Dafür bietet der Lerntreff optimale Bedingungen und eine offene und wertschätzende Atmosphäre.

Anmeldung und weitere Informationen

Mehr Informationen zum gesamten VHS-Angebot sowie zu den Anmelde-möglichkeiten für die Kurse und Workshops gibt es unter: www.vhs.oberhavel.de/programm. Alle Termine sind außerdem auf der Website vom Verstehbahnhof zu finden: www.verstehbahnhof.de/termine.

Alle Termine in der Übersicht





**M24020
Naturfotografie und
fotografisches Gestalten
in Fürstenberg/Havel**

Ziel des Kurses ist es Ihr Verständnis für Umgang mit Fototechnik zu erweitern. Sie machen sich zuerst mit den technischen Voraussetzungen Ihres Gerätes vertraut und lernen die Grundlagen der Fotografie. Dazu gehört unter anderem der Umgang mit Licht und Lichtstimmungen: das richtige Licht und die richtige Belichtung, kreative Gestaltung von Fotomotiven, Farbenlehre und Farbkombinationen.

Die Kenntnisse werden anschließend praktisch in Naturfotografie umgesetzt.

Ort: Verstehbahnhof
Fürstenberg, Bahnhofstraße 31,
16798 Fürstenberg/Havel
Beginn/Dauer: 12.02.2025,
9 x, Mi, 18:00 – 21:00 Uhr.
Gebühr: 97,00 €

**M22630
Nähen mit der Nähmaschine – vom Einfädeln bis hin zu Schnittgestaltung in Fürstenberg/Havel**

In diesem Kurs lernen Sie in einer Kleingruppe, wie Sie eine Nähmaschine bedienen,

Stoffe zuschneiden und nähen sowie Applikationen anbringen und Reißverschlüsse oder Knöpfe einnähen. Schritt für Schritt werden Sie durch die Aufgaben geführt und nähen bereits in den ersten zwei Wochen Ihr eigenes Shirt. Unter professioneller Anleitung können Sie in Ihrem eigenen Tempo weitere Nähprojekte umsetzen. Zudem lernen Sie die Schnittgestaltung, sodass Sie maßgeschneiderte Kreationen nach Ihren individuellen Maßen anfertigen können. Bringen Sie gerne Ihre eigenen Ideen mit! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Sie erlernen die Grundlagen und Teilnehmende mit Erfahrung erhalten neue Impulse.

Für einen erfolgreichen Start benötigen Sie beim ersten Kurstermin: Baumwollstoffe, Stecknadeln, Maßband, Garn, Bleistift, Lineal und eine Stoffschere. Weitere nützliche oder notwendige Materialien werden am ersten Kurstag besprochen. Gern können Sie Ihre eigene Nähmaschine mitbringen.

Ort: KreativRaum, Brandenburger Straße 17, 16798 Fürstenberg/Havel
Beginn/Dauer: 17.02.2025,
8 x, Mo, 16:00 – 18:00 Uhr.
Gebühr: 78,00 €



Dr. Michael Hantschel

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

„Persönliche
Beratung –
vertrauensvoll
und
kompetent.“

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Wirtschaftsprüfung

Markt 5 | 16798 Fürstenberg/Havel
033093 61 51 30 | info@dr-hantschel.de
www.dr-hantschel.de



RA Jens-Tilo Weise

Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de



Die Mehrmarkenwerkstatt

preiswert
zuverlässig
schnell

Kostenloser Hol- und Bringservice

Ravensbrücker Dorfstraße 26 E • 16798 Fürstenberg/Havel
Telefon (03 30 93) 399 10 • E-Mail: meisterhaft@rothbart-kfz.de

Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Seit 30 Jahren Ihr Partner vor Ort

Wohnhäuser, Grundstücke und Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg für meine Kunden gesucht.

Ute Müller Tel. 033093 / 369 77
Fax 033093 / 369 78
Brandenburger Straße 6 Mobil 0171 - 407 81 15
16798 Fürstenberg E-Mail ihs-immobilien@t-online.de

Werden auch Sie zum Helfer!

GERMAN DOCTORS
HILFE, DIE BLEIBT

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNX
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

**Rechtsanwalt
Burghard Müller-Falkenthal**

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Geschätztes Ehrenmitglied des HSV Fürstenberg 90 e. V. verstorben

Im November 2024 verstarb Gotthard Gottwald, verdientes Ehrenmitglied des Hundesportvereins Fürstenberg 90 e. V. Mit ihm verliert der Verein eine prägende Persönlichkeit, die sich über Jahrzehnte hinweg für den Hundesport engagierte und einen bedeutenden Teil der Vereinsgeschichte mit-erlebte und mitgestaltete. Um 1966 fand Gotthard Gottwald seinen Weg in den Verein. Als Hundesportler und Vorstandsmitglied übernahm er viele Aufgaben und wurde später für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Bis ins hohe Alter blieb er dem Verein eng verbunden, besuchte regelmäßig Veranstaltungen und teilte seine Erfahrungen und Geschichten mit den Mitgliedern.

Mit derzeit 43 Mitgliedern startet der HSV Fürstenberg 90 e. V. in das Jahr 2025. Der Verein blickt optimistisch in die Zukunft, mit Plänen für sportliche Prüfungen, gesellige Treffen und weitere Aktivitäten, die das Vereinsleben auch weiterhin bereichern werden.

Ein besonderer Dank gilt allen, die den Verein über Jahrzehnte hinweg aufgebaut und geprägt

▶
Während des Gruppentrainings
auf dem Trainingsplatz
im Oktober 2024



Links: Gotthard Gottwald 1965. Rechts: Gotthard Gottwald mit 92 Jahren und seinem Deutschen Schäferhund Jack.



haben. Allen voran den Gründern, die 1952 das Fundament legten, sowie langjährigen Mitgliedern wie Karl-Heinz Göhr, der 2023 sein 60-jähriges

Jubiläum feierte. Auch Karin Ihlenfeld, die den Verein von 2006 bis 2021 als Vorsitzende leitete, hat maßgeblich zur Entwicklung beigetragen.

Das Andenken an Gotthard Gottwald bleibt ein Symbol für den Zusammenhalt und die Werte, die den Verein seit über 70 Jahren prägen. Gleichzeitig sorgt die junge Generation von Mitgliedern mit frischen Ideen und neuem Schwung dafür, dass der HSV Fürstenberg 90 e. V. weiterhin eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft bleibt.

Der HSV Fürstenberg 90 e.V. wünscht allen Lesern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr – und lädt Sie herzlich ein, uns und unseren Hundesportverein kennenzulernen.

Stephanie Schwarz
1. Vorsitzende des
HSV Fürstenberg 90 e.V.



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:
Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln



sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf

den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheit-

lichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Deutsches Komitee e. V.

Weltgebetstag 2025

Cookinseln „wunderbar geschaffen!“

► **Freitag, 7. März, 19:00 Uhr**
In der Stadtkirche
(warme Winterkirche)

In einem interessanten Vortrag mit vielen schönen Bildern lernen wir diese zauberhafte Inselwelt kennen. Wir lassen uns mit hineinnehmen in das pazifische Flair der Musik und der Lieder. Frauen der Cookinseln haben in diesem Jahr die Gottesdienstordnung gestaltet. Wir hören die Lebensgeschichten von drei Frauen der Cookinseln

und erfahren von ihren Freuden und Problemen. An diesem Tag beten wir in unserer Kirche und in der ganzen Welt mit ihnen gemeinsam. Anschließend ist noch Zeit, miteinander zu reden und zu essen. Es gibt landestypische Gerichte zu kosten. Lassen Sie sich einladen zu diesem besonderen Gottesdienst, den ein Kreis von Frauen aus der Katholischen, der Neuapostolischen und der Evangelischen Kirche vorbereitet hat. Herzlich willkommen!

Familiengottesdienst

zum Weltgebetstag 2025 „Wunderbar“

... gestaltet von Pastorin Maria Harder ...

► **Sonntag, 9. März, 10:00 Uhr**
in der Stadtkirche
(warme Winterkirche)

Von Sonne, Meer und Inselstrand, ganz besonderen Tieren und vom Leben der Familien auf den Cookinseln wird Pastorin Maria Harder den Kindern und Erwachsenen erzählen. Lieder mit pazifischen Melodien erklingen und wir versuchen, diese mitzusingen.

Liebe Kinder, alles wird jetzt noch nicht verraten, doch es wird viel Schönes für euch vorbereitet. Ihr könnt euch schon jetzt freuen auf einen besonders interessanten, bunten und lebendigen Familiengottesdienst. Herzlich willkommen!

Edelgard Otto

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

07.02. FREITAG

20.00 Uhr | Kino „The Apprentice – The Trump Story“

Biopic | Kanada/USA/
Dänemark/Irland 2024 |
123 Minuten
Regie: Ali Abbasi
Ein zwischen (Real-)Satire und
Groteske über pathologischen
Narzissmus schillerndes Port-
rät des US-Politikers Donald
Trump in jungen Jahren.
► *Kulturgasthof Alte Reederei |
16798 Fürstenberg/Havel,
Brandenburger Str. 38*

08.02. SAMSTAG

XXL Trödelmarkt

► *in der Mehrzweckhalle
in Fürstenberg/Havel*

12.02. MITTWOCH

VHS-Kurs M24020 Naturfotografie und fotografisches Getalten

9 x, 12.02. bis 09.04.2025
mittwochs 18:00 – 21:00 Uhr
► *Verstehbahnhof, Bahnhof-
straße in Fürstenberg/Havel*

17.02. MONTAG

VHS-Kurs M22630 „Nähen mit der Nähmaschine!“

8 x, ab 17.02.2025,
montags 16:00 – 18:00 Uhr
► *KreativRaum,
Brandenburger, Straße 17
in Fürstenberg/Havel*

13.02. DONNERSTAG

10.00 – 14.00 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen

DIGIMOBIL in Fürstenberg/
Havel: Erste Hilfe bei
Verbraucherfragen
www.verbraucherzentrale-
brandenburg.de
► *Fürstenberg/Havel, Markt 1
(vor dem Rathaus)*

14.02. FREITAG

20.00 Uhr | Kino „Die leisen und die großen Töne“

Tragikomödie | Frankreich
2024 | 104 Minuten
Regie: Emmanuel Courcol
Eine Mischung aus anrühren-
dem Geschwisterdrama und
Komödie vor realistischem
sozialem Hintergrund, in der
mit viel Emphase die zusam-
menführende Kraft der Musik
beschworen wird. Neben den
ausgezeichneten Schauspie-
lern besticht auch die mitfüh-
rende Zeichnung einer im
Abseits stehenden Region.
► *Kulturgasthof Alte Reederei |
16798 Fürstenberg/Havel,
Brandenburger Str. 38*

21.02. FREITAG

Der neue Film von Charly Hübner: Element of Crime in „Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin“

Dokumentarfilm | Deutsch-
land 2024 | 94 Minuten
Regie: Charly Hübner
Im Sommer 2023 unternahm
die Band „Element of Crime“
in Berlin eine kleine Tournee
durch fünf Clubs, die sie von
dem Schauspieler Charly
Hübner, einem erklärten Fan,
dokumentieren ließen. Die
Konzerte mit vielen melan-
cholischen Songs bilden die
Basis dieses Musikfilms für
Fans und Zuschauer, die es
nach dem Film garantiert sein
werden.

► *Kulturgasthof Alte Reederei |
16798 Fürstenberg/Havel,
Brandenburger Str. 38*

22.02. SAMSTAG

Hauptveranstaltung

51. Saison
Feierlichkeiten des FCK e. V.
► *in der Mehrzweckhalle
in Fürstenberg/Havel*

23.02. SONNTAG

13.00 – 17.00 Uhr |

Reparatur-Café

www.reparaturbahnhof.de
► *Bahnhof Fürstenberg/Havel*

25./26.02. DI/MI

Kinderfasching Schule/Kita Feierlichkeiten des FCK e. V.

01.03. SAMSTAG

Fasching (Ab)Tanzparty

Feierlichkeiten des FCK e. V.
Kartenvorverkauf im
Getränkehaus Rorarius
► *in der Mehrzweckhalle
in Fürstenberg/Havel*

27.02. FREITAG

20.00 Uhr | Kino

„Ellbogen“

Drama | Deutschland/Türkei
2024 | 90 Minuten
Regie: Asli Özarslan
Die Verfilmung des gleich-
namigen Romans von Fatma
Aydemir ist ein wuchtiger
Film, der davon erzählt, wie
sich eine junge Frau in zwei
Welten fremd fühlt und
nirgendwo richtig dazuge-
hört. Ein Film, der aufwühlt
und mitreißt.

► *Kulturgasthof Alte Reederei |
16798 Fürstenberg/Havel,
Brandenburger Str. 38*

Vorschau

08.03. SAMSTAG

ab 17.00 Uhr | Frauenfilm- Abend zum 8. März – nicht nur für Frauen! Gezeigt wer- den mindestens drei Filme.

Mit dabei: Ihr Jahrhundert –
Frauen erzählen Geschichten,
die fünf außergewöhnliche
Frauen aus Kuba, Israel, Öster-
reich, Indien und der Türkei
porträtieren – alle um die
100 Jahre alt.

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V.

Spielesachmittag

montags ab 14:00 Uhr
► *Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8,
Fürstenberg/Havel*

Klön-Nachmittag

letzter Dienstag im Monat
ab 14:00 Uhr

► *Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8,
Fürstenberg/Havel*

Kegeln

ab April jeden 3. Dienstag
im Monat um 14.00 Uhr
► *Restaurant Stella Marina in
der Marina in Ravensbrück*

Fürstenberger Bibliothek

dienstags 10:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
donnerstags: 10:00 – 12:00
Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Telefon: 033093 39150
► *Markt 5, Fürstenberg/Havel*

Havellerchen

mittwochs 17.30 bis 19 Uhr
**Singen macht Spaß, Singen
tut gut. Singen macht
munter und Singen macht
Mut.**
Gemäß des Kanons von Uli
Führe unter der Leitung von
Anne Franke gesungen. Der
Chor lädt (insbesondere
männliche) Sangesfreudige
ein, egal ob jung oder erfahren.
► *Anne Franke afran@posteo.de
Bahnhofstraße 8,
Fürstenberg/Havel*

Haveltango

Tangocafé jeden 2. und
4. Freitag im Monat
► *Café Zeitlos; Bahnhofstr. 8,
Fürstenberg/Havel*

Mühle Himmelpfort

Lachyoga

Offener kostenloser
Lachyoga-Treff
jeden 1. und 3. Freitag im
Monat, 18 – 19 Uhr
► *Mühle Himmelpfort, Stolp-
seestraße 2, Himmelpfort
Anmeldung: Andrea Ernert
lachyoga@muehle-
himmelpfort.de*

Alte Reederei

Yoga mit Ana

montags 18:00 bis 19:30 Uhr
► *Kinoraum in der Alten
Reederei, Brandenburger Str.
38, Fürstenberg/Havel
Anmeldung: Ana
Tel. 0157 34475806 oder
info@subtlestrengthyoga.de*

Jugendclub TREFF 92

auf der Festwiese

Tanz AG

montags 16:30–17:30 Uhr
ab 12 Jahre und unsere Mutti-Tanzgruppe
dienstags 16:00–17:00 Uhr
5/6/7 Jahre
dienstags 17:00–18:00 Uhr
8–12 Jahre
Medien AG
donnerstags 15:00–18:00 Uhr

havel:lab e. V.
Alle Infos unter
www.verstehbahnhof.de

montags
Eigene Nähprojekte realisieren
16.30–18.30 Uhr
Anmeldung unter:
antje@verstehbahnhof.de
► *KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel*

dienstags
Club23
14.00–15.30 Uhr
Neugierige Forscherinnen, Detektivinnen und Archäologinnen in der 3. und 4. Klasse gesucht!
Anmeldung: club23@verstehbahnhof.de oder unter Telefon 033063 779796
Leseclub Bücherbande
15.00–16.00 Uhr
Anmeldung:
antje@havellab.org
► *Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel*
Kinderworkshop- Zeichnen
18.00–20.00 Uhr
Kunstlehrer: Alyona und Edward
Anmeldungen: atelier@havellab.org
► *KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel*

mittwochs
Aula / Mathe-Mittwoch
15.00–16.00 Uhr
► *Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel*
Leseclub: Buchkinder
15.30–16.30 Uhr | Wer: Kinder ab 7, die Bücher und Geschichten lieben, Anmeldung:
antje@verstehbahnhof.de (begrenzte Plätze)
► *KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel*
Offener Lernraum in der Aula
16.00–18.00 Uhr | Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4
► *Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel*

donnerstags
Offener Lerntreff in der Aula
14.00–18.00 Uhr | Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4
► *Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel*
Club der Maschinistys
15.00–17.00 Uhr
Anmeldung erforderlich:
Telefon 033063 779796
► *im Verstehbahnhof, Bahnhofstraße in Fürstenberg/Havel*
Zeichnen für Kinder
18.00–20.00 Uhr
Zeichnen für Kinder mit Alina und Vanya
► *KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel*

freitags
Offener Lerntreff für Erwachsene
15–18 Uhr | Austausch über Alltagsthemen, Rechtschreib- und Lesekenntnisse verbessern – der offene Lerntreff für Erwachsene richtet sich an alle, die mit- und voneinander lernen möchten.
Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.
► *Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel*
Zeichnen-Workshop für Erwachsene
16.00–18.00 Uhr | Kursleiterin: Alyona, Anmeldung: atelier@havellab.org
► *KreativRaum, Brandenburger Straße 17, Fürstenberg/Havel*

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Offene Sprechstunde:
dienstags 10:00–11:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung:
E-Mail: claudia.romanowsky@caritas-im-norden.de
► *Bahnhofstraße 2 in Fürstenberg/Havel*

Erziehungsberatungsstelle
Wir bieten Beratung für alle an, die Themen und Fragen zu Erziehung, bei Verhaltensauffälligkeiten der Kinder, emotionalen Problemen oder Schwierigkeiten in der Familie oder der Schule vertraulich besprechen möchten. Das Team der Erziehungsbera-

tungsstelle berät auch zu den Themen Paarberatung, Trennung/ Scheidung und Umgangsregeln. Die Beratung ist vertrauensvoll, kostenfrei und ohne Antragstellung möglich. Termine können individuell vereinbart werden.
Kontakt: Telefon: 0176 – 17539107, Mail: efb-fuerstenberg@awo-vielfalt.de
► *Markt 5, 16798 Fürstenberg/Havel 1. OG,*

SpielOrt
Raum für Kinder und ihre Eltern
donnerstags 14:30–17:30 Uhr
► *Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fürstenberg, Pfarrstr. 1, Fürstenberg/Havel*

Krabbelgruppe
Für Eltern mit Babys/Kleinkindern im Alter von 0 bis 18 Mo., freitags 9:30–10:30 Uhr
Anmeldung: Frau Oestreich, Tel. 03306/20 37309 oder Frau Schulz, Tel. 0176/47 61 55 46
► *Kita „Kleine Strolche“, Sportraum, Ringstraße 2a, 16798 Fürstenberg*

Umsonstladen
dienstags + donnerstags 15:00–17:00 Uhr und samstags 10:00–13:00 Uhr
► *Brandenburger Str. 53, Fürstenberg/Havel*

Sprechtag der Revierpolizei
donnerstags 16–18 Uhr
Telefon: 03306 720246
► *Markt 5, Fürstenberg/Havel*

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
dienstags–sonntags 9–17 Uhr
Telefon: 033093 608 0
► *Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel*
www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung
dienstags und freitags 9:00–12:00 Uhr
donnerstags 9:00–12:00 Uhr und 13:30–17:30 Uhr
► *Markt 1, Fürstenberg/Havel*
Terminvergabe Einwohnermeldeamt unter: <https://termine-reservieren.de/termine/fuerstenberg-havel/>

Wochenmarkt
dienstags 8:00–12:00 Uhr (u. a. Grillhähnchen)
donnerstags 8:00–12:00 Uhr (u. a. Gemüse, Fleischerei)
► *Markt in Fürstenberg/Havel*

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen
„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadtkalender — alles auf einen Blick, sozusagen. Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleinen und großen Zusammenkünfte beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an: veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de
Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.



BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH
Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg
Tel.: **(03 30 93) 40 40**
www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- **Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten**
- **Vorsorgeregelungen**
- **Haushaltsauflösungen**

Wo man Verlorenes wiederfinden kann

IM DB-FUNDBÜRO IN BERLIN-LICHTENBERG SIND BEREITS KURIOSITÄTEN AUFGETAUCHT

» Die Hundebox steht schon lange. Niemand scheint sie zu vermissen. Sie ist groß und steht ganz oben auf einem Regal in der Fundstelle der Deutschen Bahn (DB) am Bahnhof Berlin-Lichtenberg. Wie geht so ein Teil verloren, fragt man sich unwillkürlich. Und: Warum will man es nicht zurückhaben?

Fragen, die auch Peter Achtmann während seines Arbeitstags hin und wieder in den Sinn kommen. Er gehört seit drei Jahren zum Team der Fundstelle, war zuvor hauptsächlich in der Privatwirtschaft tätig. „Ganz grundsätzlich kann man sagen, dass alles verloren wird“, erzählt er. „Darunter sind normale Dinge wie Schmuck oder Geld, aber auch skurrile Sachen wie Gebisse. Wir hatten hier auch schon mal den Außenborder eines Motorbootes“, ergänzt er lachend.

Hauptzentrale in Wuppertal

Die Lagerungsfrist für alle Fundsachen beträgt 28 Tage. Sind die abgelaufen, kommen die Sachen per Container in die Hauptzentrale des DB-Fundbüros nach Wuppertal. „Das betrifft rund 60 Prozent aller Fundsachen“, führt Peter Achtmann aus. „Dort beginnt die Suche nach der Besitzerin oder dem Besitzer erneut. Wenn nach etwa drei Monaten noch immer niemand gefunden ist, können die Sachen vernichtet oder versteigert werden. Meist werden sie versteigert.“



Peter Achtmann gehört seit drei Jahren zum Team der DB-Fundstelle am Bahnhof Berlin-Lichtenberg.



Fotos (3): Josephine Wühlin

Lichtenberg gehört neben München, Frankfurt (Main), Hamburg und Köln zu den größten Außenstellen des zentralen Fundbüros. Insgesamt sind es rund 90. „Was das Aufkommen angeht, liegen wir auf dem zweiten Platz“, weiß Peter Achtmann. In Lichtenberg kümmern sich 15 Mitarbeitende um die Fundsachen, sie werden in fünf Bereichen eingesetzt: Annahme, Schalter, Telefon, Fundbearbeitung und Betreuung Schließfachanlagen. „Wir fahren täglich Touren, um Fundsachen von anderen Bahnhöfen einzusammeln und die Schließfächer zu leeren. Überlagertes Gepäck wird

abgeholt und ebenfalls wie eine Fundsache behandelt.“

Verluste zügig online melden

Wie geht man vor, wenn man etwas verloren hat? „Im Idealfall merkt man das sofort und macht – das ist ganz wichtig – eine Verlustmeldung auf der Internetseite → fundservice.bahn.de“, sagt Peter Achtmann. „Dann ist die Fundsache in unserem System, das bundesweit arbeitet, erfasst. Beispielsweise ist ein Koffer aus Berlin mal in Stuttgart wieder aufgetaucht – und konnte dank des Systems zugeordnet werden.“

Gut zu wissen:

Beim Fundservice der Deutschen Bahn (DB) können Fundsachen abgegeben werden, die in Regionalzügen oder auf Regionalbahnhöfen gefunden werden. Mitarbeitende der DB Reinigung übergeben zudem zweimal pro Woche, was sie bei der Reinigung von ICEs gefunden haben.

Generell müssen die Mitarbeitenden in Berlin-Lichtenberg jede Fundsache auf Gefahrenstoffe oder illegale Inhalte untersuchen. Werden Drogen oder Waffen gefunden, wird die Bundespolizei dazugeholt.

Das Fundbüro in Berlin-Lichtenberg hat eine Fläche von rund 600 Quadratmetern, dazu kommt ein Lager unten im Bahnhof.

Wichtig: Die S-Bahn Berlin betreibt zusammen mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) ein eigenes Fundbüro (Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin). Mehr dazu unter → sbahn.berlin/fundservice

Für Sachen, die ins Fundbüro kommen, gilt die Faustregel, dass sie ab einem Wert von etwa 15 Euro als Fundsache aufgenommen werden. „Aber natürlich gibt es Ausnahmen. Wir vernichten Sachen zum Beispiel sofort, wenn sie nicht lagerungsfähig sind – wie zuletzt ein Rucksack voller Lebensmittel“, erläutert Peter Achtmann. „Auch Spiel-sachen oder Kuscheltiere werden gesondert behandelt, weil der emotionale Wert hier oft höher ist.“

Die Aufklärungsrate sei hoch, sagt Peter Achtmann, häufig würden die Besitzer:innen gefunden. „Wir sind sehr detektivisch unterwegs.“ Da in Berlin viele Tourist:innen unterwegs sind, kommt es nicht selten vor, dass Fundsachen in die ganze Welt verschickt werden, um zurück zum:zur Besitzer:in zu gelangen. Bezahlt werden muss das von den Eigentümer:innen im Voraus.



Während Peter Achtmann durch die Regale läuft und von seiner Arbeit berichtet, kommt er auch an einem Schwung Fahrräder vorbei, die noch auf ihre Aufnahme ins System warten. „Im Schnitt haben wir unten im Lager bis zu 500 Stück. Die werden nach sechs Monaten versteigert. Wir machen drei bis vier Versteigerungen pro Jahr“, erläutert Peter Achtmann. „Dabei geht es uns nicht um Umsatz, sondern darum, das Lager leer zu machen.“ Schließlich lassen neue Fundräder meist nicht lange auf sich warten.

Verlorenes oder Gefundenes online melden:
→ fundservice.bahn.de

Verluste können auch telefonisch unter ☎ **030 297 12601** gemeldet werden. Die Mitarbeiter:innen der Fundstelle Berlin-Lichtenberg sind erreichbar: Mo + Do 14.30 - 19.30 Uhr, Di + Fr 8 - 13 Uhr

Woher? Wohin? Welches Ticket?

MITMACHEN BEI DER VERKEHRSERHEBUNG 2025

» Die im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) tätigen Verkehrsunternehmen führen vom 25. Januar bis zum Ende des Jahres wieder eine Verkehrserhebung in ihren Fahrzeugen durch. Dabei werden rund eine Million Fahrgäste im gesamten Verbundgebiet zu ihrer aktuellen Fahrt befragt.

Die Fahrgäste werden außerdem gebeten, ihren Fahrausweis beziehungsweise ihre VBB-fahrCard oder ihr Handyticket vorzuzeigen. Erhoben werden die Angaben zur Tarifstufe, zum ausstellenden Verkehrsunternehmen und gegebenenfalls zum Fahrpreis. Zudem werden die Fahrgäste nach ihrem Fahrweg und Fahrziel im Nahverkehr befragt.

Die Auswertung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Fahrgast zu. Eine Befragung dauert ungefähr zwei Minuten und ist bequem



während der Fahrt möglich. Alle autorisierten Befrager:innen weisen sich gegenüber den Fahrgästen aus. Sie sind keine Kontrolleure:innen und erheben kein erhöhtes Beförderungsentgelt! Die Datenerfassung dient als Grundlage für die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen an die Verkehrsunternehmen durch den VBB. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. DB Regio und die S-Bahn Berlin bitten um eine rege Teilnahme und danken allen Fahrgästen für die freundliche Unterstützung.

Alle Infos auf → vbb.de/verkehrserhebung

INFO

Alle Infos auf → vbb.de/verkehrserhebung

Alte Fahrscheine nicht wegwerfen

SECHS MONATE GÜLTIGKEIT NACH TARIFWECHSEL

» Mit dem Jahreswechsel erfolgte auch der Tarifwechsel für das Kalenderjahr 2025. Aufgrund der weiterhin hohen Kosten für Kraftstoffe, Personal und Investitionen, die die Verkehrsunternehmen im VBB wirtschaftlich sehr stark unter Druck setzen, wurden die Fahrpreise zum 1. Januar 2025 um durchschnittlich 7,5 % erhöht.

Wie immer gilt bei einem Tarifwechsel: Tickets aus dem letzten Jahr nicht wegwerfen. Denn nach einem Tarifwechsel können Tickets, die noch nicht entwertet sind, weitere sechs Monate genutzt oder zur Erstattung beim ausstellenden Verkehrsunternehmen eingereicht werden.

Eine Übersicht der Verkehrsunternehmen gibt es unter → vbb.de/verkehrsunternehmen und alle Preise und Infos rund um den VBB-Tarif unter → vbb.de/tickets.



Foto: VBB

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Gesundheit

Tipps und Wissenswertes



ANZEIGEN

AUGENOPTIK Rieckhof

Bahnhofstraße 15 · 16798 Fürstenberg
Tel./Fax: 033093 / 38488 · www.augenoptik-rieckhof.de

Verstärkung im Team

Wir freuen uns über unseren neuesten personellen Zuwachs: Augenoptikermeister Oliver Renz (33) verstärkt unser Team seit Jahresbeginn 2025 und ist der Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema Brille und Kontaktlinsen.



Herr Renz ist verantwortlich für Augenprüfungen sowie für Beratung, Auswahl und Anpassung von Sehhilfen.

Wir freuen uns, durch Herrn Renz ab sofort nun auch wieder Kontaktlinsenanpassungen anbieten zu können.

Für ganz Spontane: Entspannen beim Raureif-Paddeln

Am **8. Februar** können Gäste an einer winterlichen Kanutour in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte teilnehmen. Beim Raureif-Paddeln erleben Teilnehmende dabei die Natur im Rahmen einer über drei Seen führenden Tour. Gestartet wird um 10 Uhr am „Biber Ferienhof“ in Mirow mit einer Einweisung ins Padelbootfahren von einem Natur- und Landschaftsführer, der die Gruppe anschließend auch begleitet. Nach der halben Strecke können sich Teilnehmende an der Feuerschale aufwärmen und optional Heißgetränke und Gebrilltes erwerben. / *tmv*



Foto: TMV / Allrich

INFO

Die Paddeltour kostet 33 Euro (Zweierkajak oder Canadier), 48 Euro (Einerkajak) beziehungsweise 18 Euro (eigenes Boot) pro Person. Interessierte können sich unter der Rufnummer 039833 27567 oder per E-Mail an info@klein-seenplatte.de anmelden.

Weitere Infos: https://api.urlaubsnachrichten.de/fileadmin/Media_Uurlaubsnachrichten/Short_News/WerbeblattRaureifpaddelnNEU.pdf

Rügener Wanderfrühling

Auf Deutschlands größter Insel können Sportbegeisterte vom **1. bis 30. April** die Landschaften auf Rügen wandernd erkunden. In der 13. Auflage des Rügener Wanderfrühlings können sich Gäste und Einheimische unter anderem zwischen Hunde-, Wildkräuter-, Barfuß- oder

Vollmondwanderung entscheiden. Zudem werden auch Waldbaden sowie ein literarischer Spaziergang angeboten.

INFO

Das Programm und weitere Infos: <https://www.ruegen.de/aktiv-und-natur/wandern>

Medizinisches Heilfasten

Das im Jahr 1751 erbaute Schloss Groß Plasten wird nach einer umfassenden Sanierung unter dem Namen „THE RESET“ als Fastenhotel betrieben. In dem Schloss, das sich nahe

Waren (Müritz) in der Mecklenburgischen Seenplatte befindet, werden nicht nur klassische Heilfastenkuren, sondern auch Detoxkuren angeboten. Auch ein kurzer Aufenthalt mit reduzierter Bio-Kost, die im nur für Gäste des Hotels zugänglichen Restaurant „THE RESET CULINARY ART“ serviert wird, ist möglich.

Die Fastenkuren erfolgen unter ärztlicher Begleitung. Neben dem täglichen Bewegungsprogramm, den Kneippanwendungen und Entspannungsübungen gibt es besondere Anwendungen wie Ganzkörper-, Ayurveda- und Klangschaalenmassagen. / *tmb*

INFO

www.reset-hotel.de

Naturheilpraxis



Hans-Jürgen Uhlig Heilpraktiker

Mitglied Bund Deutscher Chiropraktiker e. V. und Verband Freier Osteopathen e. V.

Friedrich-Wilhelm-Straße 10
16798 Fürstenberg/Havel
Tel. (03342) 34 91 80
Funk (0179) 322 60 48

Öffnungszeiten: montags & mittwochs 9-13 Uhr und 14-18 Uhr sowie n. Vereinb.

Chiropraktik, Osteopathie, Homöopathie
Akupunktur u. a. Naturheilverfahren

Logopädische
Praxis



Inh. Kathrin Manske
Markt 5, 16798 Fürstenberg/H.
Tel.: 033093 614646
E-Mail: post@kathrinmanske.de

- ◆ Logopädie ◆ Klinische Lerntherapie nach IigEL
- ◆ Johansen Individualisierte Stimulation (JIAS)
- ◆ Neuromotorische Entwicklungsförderung nach INPP

Mit Gefühlen stark werden: So begleiten Sie Ihr Kind

Wenn Kinder auf die Welt kommen, sind sie noch hilflos und müssen lernen, ihre eigenen Gefühle sowie die anderer zu erkennen und auszudrücken. Im Laufe der Zeit entwickeln sie diese Fähigkeit, was einen wesentlichen Teil ihrer sozial-emotionalen Entwicklung ausmacht. Besonders prägend sind die ersten sechs Lebensjahre, in denen die grundlegenden emotionalen Fähigkeiten reifen.

Welche emotionalen Fähigkeiten entwickelt Ihr Kind?

Im ersten Lebensjahr kann ein Baby grundlegende Emotionen wie Freude, Ärger und Angst ausdrücken, aber noch nicht selbst regulieren. Es beginnt zu erkennen, dass auch andere Menschen Gefühle zeigen und kann diese nachahmen, zum Beispiel durch ein Lächeln.

Im zweiten Lebensjahr erweitert sich der Wortschatz und das Verständnis für verschiedene Emotionen. Das Kind möchte immer mehr selbstständig tun und sammelt dabei täglich neue Erfahrungen – auch enttäuschende, wenn Dinge nicht wie gewünscht gelingen.

Im Übergang zum dritten Lebensjahr treten häufig intensive Gefühlsausbrüche auf, da Kinder in die „Trotzphase“ eintreten. Der Umgang mit starken Emotionen wird nun besonders herausfordernd. Das Kind beginnt, zwischen seinen Gefühlen und deren Ausdruck zu unterscheiden und lernt, diese bewusster zu steuern.

Ab dem vierten und fünften Lebensjahr kann ein Kind besser mit gemischten Gefühlen umgehen und negative Emotionen zunehmend kontrollieren. Es entwickelt Empathie und lernt, seine eigenen Gefühle von denen anderer zu unterscheiden.



Ab dem sechsten Lebensjahr sind Kinder emotional und sozial reif. Sie können komplexe Gefühle ausdrücken, mit negativen Emotionen umgehen und Kompromisse schließen. Dein Kind knüpft stabile Freundschaften und passt seine Gefühlsäußerungen an die jeweilige Situation an.

Kinder brauchen ein starkes Umfeld

Den Umgang mit starken, widersprüchlichen Gefühlen wird Ihr Kind nur mit Unterstützung lernen. Auch für Sie als Eltern ist es nicht immer einfach, ruhig zu bleiben, doch Ihre Gelassenheit hilft in schwierigen

Momenten. Trotz Fortschritten wird Ihr Kind weiterhin an seine Grenzen stoßen und Enttäuschungen erleben. Auch im Schulalter braucht Ihr Kind weiterhin Ihren Trost und Ihre Unterstützung, wenn seine Gefühle ins Wanken geraten.



IKK BB-Ratgeber: Im Vereinssport entdecken Kinder und Jugendliche ihre Stärken und Schwächen, zeigen Engagement und lernen, sowohl mit Erfolgen als auch mit Rückschlägen umzugehen. Sie entwickeln die Fähigkeit, sich in eine Gemeinschaft einzugliedern, mit anderen zusammenzuarbeiten und als Team auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten. Regelmäßiges Training im Sportverein belohnt die IKK BB jährlich mit einem Bonus von 75 Euro – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Egal, ob Sie IKK BB-Mitglied sind oder nicht: Mit dem IKK BB-Newsletter ganz nah profitieren Sie von weiteren praktischen Tipps, Infos und Insights zu den Themen Ernährung, Sport, Familie, Regionales sowie mentale und körperliche Gesundheit.



Jetzt anmelden:
www.ikkbb.de/versicherte/service/beratung/newsletter

Akku-Im-Ohr-Geräte sind ganz leicht zu bedienen

ANZEIGE

In der Beratung mit älteren Hörgeräte-Interessenten ist eine häufig angeführte Sorge, ob denn die Handhabung auch gelingen werde. Das ist wirklich eine wichtige Frage, denn so schön die Miniaturisierung der modernen Technik ist, stellt sie doch gerade Ältere oft vor große Probleme. Die Finger sind nicht mehr so gelenkig wie früher, die Feinfühligkeit hat gelitten und ohne Brille geht nichts mehr. „Wie soll ich da mit einem kleinen Hörgerät zurechtkommen?“ Das fragen sich viele zurecht. Da habe ich eine gute Nachricht: Es gibt seit Kurzem Hörgeräte, die sind ganz einfach zu bedienen, da sie automatisch funktionieren und auch keinen Batteriewechsel mehr benötigen. Sie haben eine Verstärkungsautomatik und Akku statt Batterien. Sie funktionieren zuverlässig mit fest eingebauten Lithium-Ionen-Akkus, die jahrelang jeden Tag von morgens bis abends die Hörgeräte mit Strom versorgen. Und jetzt kommt die beste Nachricht: Es gibt solche Akku-Technologie von TELEFUNKEN auch in Im-Ohr-Geräten (IdO). Das ist gerade für Brillenträger eine große Erleichterung, denn da kommt nichts



Dr. Roland Timmel Foto: privat

mehr zusätzlich hinter die Ohren. Wir haben seit etwa vier Jahren hervorragende Erfahrungen mit diesen Geräten machen dürfen und konnten viele Hörgeräte-Nutzer damit glücklich machen. Die Technik ist ausgereift und gibt es inzwischen in der dritten Generation. Lassen Sie sich beraten, damit auch Sie baldmöglichst in den Genuss dieser neuen Technik kommen können. *Ihr Dr.-Ing. Roland Timmel*

PS: Von unserer Webseite www.dr-timmel.de können Sie sich kostenlos einen kurzen **Hörgeräte-Einkaufs-Führer** herunterladen. Ideal zur Vorbereitung.

TELEFUNKEN



TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie.

Entdecken Sie jetzt die kleinen und diskreten Hörssysteme von TELEFUNKEN – einfache Handhabung ohne Batterien.

TELEFUNKEN Im-Ohr-Hörssysteme mit Akku-Technologie

TELEFUNKEN Hörssysteme mit smarter Lithium-Ionen-Akku-Technologie begleiten Sie zuverlässig durch den Tag! Einmal aufladen und bis zu 24 Stunden ununterbrochen gutes Hören genießen! Weitere Infos unter www.hoerex.de/telefonen.



Exklusiv bei Ihrem HÖRExperten!



HÖRGERÄTE DR. TIMMEL
GUT HÖREN – DABEI SEIN!

Sassenstraße 5
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-203237
www.dr-timmel.de

Kirchenstraße 2
17192 Waren
Tel.: 03991-667077

Exklusiver Vertrieb durch HÖREX Hör-Akustik eG, Flipses Wiese 14, 57223 Kreuztal. TELEFUNKEN und die TELEFUNKEN Logos sind Marken der TELEFUNKEN Licenses GmbH und werden unter Lizenz genutzt.

Besuchen Sie unsere großen Treppenstudios

TREPPEN
MEISTER®

FRITZ MÜLLER

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



Alzheimer?



Forschung ist nötig.

Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:

0800 / 200 400 1
(gebührenfrei)



Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

507